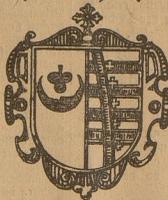


# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag,  
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Adressen 1 Mk., durch  
Post in Remberg 1,10 Mk., in Rember,  
Kotta, Zusaft. Kreis, Gemmla 1,15 Mk.  
und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Verbindungsblatt  
Königl. n. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inserate  
kosten die fünfgehaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.

Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Ackerzeitungs  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagblatt“.  
Einzeln Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 32.

Remberg, Sonnabend, den 16. März 1912.

14. Jahrg.

## Attentat auf den König von Italien.

Rom, 14. März, 9 Uhr. Heute  
morgen, als sich der König zu einer  
Seelenmesse für König Humbert  
nach dem Pantheon begab, feuerte  
ein Unbekannter mehrere Revolver-  
schüsse auf den König ab. Der  
König blieb unverletzt. Der Täter  
wurde verhaftet.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 15. März 1912.

oc. Lütare, d. h. freie dich, wird der morgige Sonntag benannt, der von jeder eine große Bedeutung gehabt hat. Die Natur rüftet sich, ihr Aufwachungsgebot zu begehren, deshalb feiert man in verschiedenen Gegenden Lütare als sog. Sommerfest, und mit mannigfachen Volksbräuchen wird schon an diesem Tage der Winter verabschiedet. In Schlefien, in der Pfalz, im Oberrhein und Neckartal gehört zu einem dieser Bräuche die Permonieges „Tobanstragen“ oder „Sommerfestens“. Aus den begleitenden Gesängen geht hervor, daß mit dem Tod der Winter verabschiedet wird, was das folgende Lied bezeugt:

Der Tod haben wir abgetan,  
Den Sommer bringen wir wieder.  
Das Leben ist zu Hause geblieben,  
Darum singt frohliche Lieder.

Das „Tobanstragen“ geschieht in der Weise, daß der Winter durch eine angelegte Puppe dargestellt wird, die von den jungen Burken im geschlossenen Zuge zum freien Felde getragen wird, wo es dieser allegorischen Puppe überreicht. Sie wird gegürtet und weidlich verpackt und zuletzt ins Wasser geworfen oder verbrannt. Am Sonntag Lütare weißt der Kopf die goldene, mit Willkuren besetzte Tugendprobe, weshalb der Tag auch den Namen „Polenstag“ trägt. Gewöhnlich wird diese Rolle einer fittlichen Dame verehrt.

\* Keine Unfallrente bei Trunkenheit.  
Das Reichsversicherungsamt hat in einer wichtigen Entscheidung einen Beschäftigten angefallen, der von allgemeinem Interesse ist. Ein Arbeiter sollte unerlaubt seine Arbeitsstätte verlassen und bis erst nach längerer Zeit der Abwesenheit im Zustande völliger Trunkenheit wieder betreten. Er war unfähig zur Arbeit und erlitt infolge seines Zustandes einen Unfall, auf Grund dessen er Ansprüche auf die Zahlung einer Unfallrente machte. Der Arbeitgeber (eine Holzfabrik) lehnte den Anspruch ab, und das Reichsversicherungsamt trat seiner Auffassung bei. Da der Arbeiter infolge von Trunkenheit unfähig zur Arbeit war, sei der Unfall nicht als Betriebsunfall anzusehen. Der Mann hätte durch die verbotene Entfernung von seiner Arbeitsstelle und durch den Mißbrauch, der ihn zur Erfüllung seiner Pflichten unfähig machte, jeden Zusammenhang zwischen seiner Person und dem Betriebe gelöst. Dieser sei auch durch die Zurückkehr zur Arbeitsstätte nicht wiederhergestellt worden, da er

nieder tatsächlich gearbeitet hätte, noch dazu imstande gewesen wäre.

\* Für unsere Post-Annoncisten. Wir bitten unsere verehrlichen Leser, wenn in den nächsten Tagen der Briefträger erscheint, um die Annoncenzettel einzuliefern, die Neustellung auf den „General-Anzeiger“ nicht zu unterlassen, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintreift.

oc. Mit dem nahen Osterfest verläßt wiederum eine Anzahl neu tonisierter Mädchen unseren Heimatort, um in benachbarten Kreisstädten, vielleicht auch weit drüben in irgend einer Großstadt einen Dienst anzutreten. Welche Gefahren der jungen Mädchen in der Großstadt wie überhaupt fern vom Elternhause warten, ist zu bekannt, als daß es hier noch wiederholt zu werden braucht. Alle Eltern, denen daran liegt, ihrem Kinde eine durch seine hohen und höchsten Erfahrungen getriebene Jugend zu erhalten, werden deshalb sorgfältige Erhebungen anstellen, bevor sie ihrem Kinde den Weg ins Leben eröffnen. Im übrigen wird jeder Vater und jede Mutter wissen, was sie von dem Charakter ihres Kindes halten können. Allen Kindern, die zu Eltern das Elternhaus verlassen, nehme man jedoch das Verprechen ab, im Kirchenbuche nicht lässig zu werden. Nicht allein ist eine aus innerstem Herzen kommende Gottesfurcht ein harter Schutzwall gegen manche Gefahren der Verführung; das junge Mädchen wird vielmehr in trüben Stunden auch leichter den Weg zum Pfarrer finden, der ihr gerade in dieser Zeit ein wahrer Seelsorger und väterlicher Freund sein kann.

Den in die Großstädte verziehenden Mädchen gebe man außerdem auf, sich Unterstützung zu. durch die Vermittlung der Damen der Bahnhofsmission zu suchen, die auf jeden größeren Bahnhof zu treffen sind und gern zur Hilfe bereit sein werden.

Wörlitz. (Vom Wächter See.) Infolge der anhaltenden abnormen Hitze des letzten Sommers war ein größerer Teil des hiesigen Sees ganz oder beinahe ausgetrocknet, daß die Gondelfahrt längere Zeit ruhen mußte. Seitens der herzoglichen Hofgartenverwaltung wurde diese glückliche Gelegenheit ausgenutzt, indem eine umfangreiche Ausschlämmung des Gewässers vorgenommen wurde, wo eine solche seit langer Zeit nicht geschehen war. Die Arbeiten wurden durch eine Anzahl Injassen der Strafanstalt Gösnitz ausgeführt. Der ausgeschlammte Schlamm wurde in dünner Schicht unter der Elmägen und auf den angelegten Wiesflächen des Parkes ausgetrocknet. Durch die strengere Kälte des letzten Winters sind diese Schlammflächen mürbe geworden und werden nun einen guten Dünger bilden. Der See ist jetzt wieder vollständig mit Wasser gefüllt und es ist fürjüngere getroffen worden, daß er auch in Zukunft durch einen Bach hindurchenden Zufluß erhält. Viele überflutete Räume sind im letzten Winter gefüllt worden. Das Holz wurde meist beträchtlich über den Lagen hinaus bezahlt. Der Park wird jetzt ein den alten Plänen entsprechendes Aussehen erhalten, indem z. B. mehrere Räume befestigt werden, die nicht an die betreffende Stelle hingehören, wie dies u. a. mit dem Eichen auf der sog. Roseninsel der Fall war, auf der in der Mitte nur eine große Linde stehen

sol, während eine Regola — vom Dreherer Kammer — mit Rosen geschmückt sein soll.

Rehau, 12. März. Beim Landtag ging ein Antrag auf gänzliche Gleichstellung der anhaltischen Beamten und Beamter mit den preussischen Kollegen ein. Die Regierung wird dem Antrag Folge geben.

Bitterfeld, 13. März. Unter dem Rindviehbestand der Gutsbesitzer Uebe, Branne und Krepitz, sowie des Zimmermanns Kaufmann zu Götzhitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Grüna. (Diebstahl.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist in dem Grundstücke des Richters Otto Engelhardt ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Der Dieb, der durch ein schlecht schließendes Fenster eingestiegen, nahm einen Musikautomaten im Werte von 65 Mark und eine Geldverwahrung im Werte von 4 Mark mit. Die Ermittlungen nach dem Täter sind im Gange.

Gleibitzburg, 12. März. Vom 28. September bis 6. Oktober findet hier eine Ausstellung für das Gastwirtsgebetriebe statt, verbunden mit der Ausstellung von Erzeugnissen der Kochkunst und der heimischen Industrie. Der Ehrenvorsitz haben der königliche Landrat von Basse, Deltzsch und der Erste Bürgermeister Dr. Helton-Gleibitz übernommen.

Kodwitz (Kreis Deltzsch), 13. März. (Ein dreifacher Diebstahl.) Einen herben materiellen Verlust erlitten die beiden bei Herrn Gutsbesitzer Köhlich hier im Dienst stehende Geschirrführer kurz vor ihrem Abzuge. Während der Zeit, während welcher sie wegen des Abendessens den Stall verlassen hatten, war ein Dieb in denselben geschlichen, in welchem es dunkel war, und entwendete den Geschirrführern Langfleisch, Hahnsfleisch und Wäsche. Einer der Viehhöhlen welcher zu Herrn Gutsbesitzer Luge nach Döllbau verpagen ist, ist zuvor schon einmal auf gleiche Weise heimgesucht worden. Nur eine Person, welche mit den Verhältnissen genau vertraut ist, kann als Dieb in Frage kommen.

Halle. (Der falsche Beleuchtungsinspektor.) Ein junger Kellner namens Richter aus Halle, der gefesselt ist, behauptet wiederholt um die Wiltzingsstr. Kontore usw. und gab vor, Beauftragter eines Beleuchtungsgebetriebes zu sein. Er läßt sich neue Glühbirnen geben, die er dann mitnimmt, indem er vorgibt, wieder zu kommen. Er war schon öfters in Untersuchungshaft und in der Irrenanstalt. Richter ist Mittelgroß und schlank, er hat dunkelblondes Haar und einen Anzug von Schwarzrot.

Halle, 13. März. (Die Renovierung der Kirche.) Seit einer Reihe von Jahren schwebt ein Prozeß zwischen dem Gemeindefiskus zu St. Moritz und dem Magistrat wegen Übernahme der Kosten zur Renovierung des hauseigenen Kaufmann der Kirche. Der Magistrat ist der Meinung der Kirche und als solcher nach Ansicht der kirchlichen Oberbehörden verpflichtet, für die Instandhaltung des Gotteshauses zu sorgen. Die Kosten sind auf 80-90 000 Mark veranschlagt. Der Magistrat weigerte sich, die ganzen Kosten zu übernehmen und darüber kam es zum Prozeß, der jahrelang dauerte hat. Kürzlich hat das Reichsgericht ebenfalls den Streit zu Ungunsten der Stadt entschieden.

Gatterstädt, 14. März. (Ein seltener Zufall.) Von Einwohnern aus Gatterstädt wurde am Einbürgerwege ein Portemonnaie mit 100 Mark Inhalt gefunden. Es war gezeichnet G. H. 8. Romm, Inf.-Regt. 66. Bekanntes Regiment lag im vorigen Herbst auf der betreffenden Stelle im Minde. Es waren 5 Pionierkompanien und ein Brevet an die Adresse Musiker E. Hanke in dem Portemonnaie erhalten. Der Besitzer dürfte un schwer zu finden sein.

Magdeburg, 12. März. (Streik der Möbeltransportarbeiter.) Weil der größere leistungsfähige Teil der Möbelschlepper die Forderung der Arbeiter, einen Stundenlohn zu gewähren, ablehnte, legten die bei diesem Firmen beschäftigt gewesenen Arbeiter gestern die Arbeit nieder.

Wetzlar, 13. März. Ein scheinbares Familien drama hat sich gestern im benachbarten Gießhölz abgeipelt. Wie von dort gemeldet wird, war die 42 jährige Ehefrau des Fuhrwerkbesitzer Dr. Kothke, Mutter von 6 Kinder, drei von diesen in die Lade, worauf sie dann selbst in das Wasser sprang. Ein Knabe von 4 1/2 Jahren konnte gerettet werden, zwei Kinder und die Mutter dagegen sind ertrunken. Von den drei Leichen sind zwei geborgen. Ein viertes Kind, das die Frau ebenfalls ins Wasser werfen wollte, konnte sich den Armen der Mutter im letzten Augenblick noch entwinden. Ueber die Umstände der Tat verläutet nichts Bestimmtes.

Bad Harzburg, 11. März. In den herzoglichen Steinbrüchen im Rabantal waren verschleierte Arbeiter mit der Anfertigung von Bohrlöchern beschäftigt. Während der Arbeit lösten sich aber dem Arbeitsplatze Gesteinsmassen ab und fügten herab. Dabei erlitten die Arbeiter Dues, Meyer und Zellner erhebliche Verletzungen. Diejenigen des Dues waren so gefährlich, daß er in das Königshaus überführt werden mußte. Der Abwurf der Gesteinsmassen ist wahrscheinlich durch die starken Regengüsse der letzten Tage verursacht.

Freiburg, 13. März. Der Fleischbesorger Ependler stach gestern in seinem bei der Schiene gelegenen Garten fünf kräftige Stangen Spargel.

Meiningen, 11. März. In eine läßige Lage kommt die hiesige Gasanstalt infolge des Aufstandes der Kohlenarbeiter. Die Direktion sah sich gezwungen, an die Konsumenten die Bitte zu richten, die größte Spararbeit im Gasverbrauch walten zu lassen, da seit Anfang dieses Monats trotz effizienter Bewältigung nur zwei Waggons Kohlen von Jechen geliefert wurden, gegenüber einem Verbrauch von etwa 300 Zentnern täglich. Da die Vorräte wegen Platzmangel gering sind, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Gasanstalt den Betrieb in den nächsten Tagen einschränken, wenn nicht ganz einstellen muß.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 17. März, Lütare.

Vorm. 1/9 Uhr. Beicht: Pfarrer Reichardt aus Kotta.  
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: cand. theol. Gappich aus Wittenberg.

Donnerstag, den 21. März 1912, nachmittags 1 Uhr

solten im Stadtfort Oppin  
71 Kabeln Waldtreu zum Selbstharken  
an Remberger Einwohner und auswärtige Richter städtischer Grundstücke  
meistbietend verkauft werden. — Sammelplatz im Forsthaus  
Remberg, den 15. März 1912.

Der Magistrat Dr. Schaefer.

## Holz-Verkauf

Revier Ochsenkopf werden jeden Tag  
Kieferne und buchene Langhaufen  
freiwillig verkauft  
Die Forstverwaltung.

Streuverpachtung u. Stangenhaufenauktion

Montag, den 18. März, vormittags 9 1/2 Uhr  
versteigere ich auf Häuser Flur öffentlich meistbietend

ca. 20 Worgen gute Nadelstreu in einzelnen Parzellen, sowie  
16 gut eingesezte starke Stangenhaufen und  
ca. 12 Schock grüne Reiszbund  
Sammelplatz und Beginn der Auktion am Salzweg an der Drahtfahlgang  
Richard Teller, Remberg

Eine Fuhrer Neu

verkauft  
W. Schade, Sattelmacher  
Ein  
Sprechapparat  
mit 10 Platten ist sofort zu verkaufen  
Anhalterstrasse 31  
100 Schaf  
Bundbindeweiden  
— ausgeliehen hat zu verkaufen —  
Gustav Peterson  
Korbmachereimeister — Dabrun

# Die Deckungsfrage.

Der mit festlichem Auge die Ereignisse des vergangenen Sommers prüft, der wird ohne weiteres immerhin, daß sowohl unsre Armeen, als auch unsre Flotte einer Vernehmung bedürftig, sollen für ihre doppelte Aufgabe gewahrt bleiben, nämlich um den Frieden zu erhalten, aber auch zugleich in einem etwa notwendig werdenden Kampfe gegen unsre mächtigsten Rivalen im Stande zu sein. — In diesem Sinne ist im Reichstag ein Antrag über die Notwendigkeit vollständig einig. Dennoch kann man nur mit Bedauern zu den kommenden Debatten über die Wehrvorlagen bilden, nachdem die Regierung durch den Mangel des Etatssekretärs Bismarck die den Grundsatzen verstanden lassen:

## Keine Ausgaben ohne Deckung.

Im Interesse der gerade jetzt in der Geltung begriffenen Finanzen des Reiches ist dieser Grundsatze nicht lebhaft zu begreifen, was auch der (wie es heißt) einen Versuch zu garantieren, die Ausgaben für den Reichstag zu decken (was die Abfertigung in eine ganz neue Richtung weicht). Sie, die allseitig als außerordentlich wichtig anerkannt worden ist, wird nach und nach zu einer Deckungsfrage, und um diese — nicht um die Frage der Rüstung, wie in früheren Jahren so oft — wohl jetzt der Streit der Meinungen. Und wie immer, wenn an die Frage des Reiches außerordentliche Anforderungen gestellt werden, hat sich das Gerücht von der

## Abkantung des Finanzministers

eingestellt. Selbstverständlich verlangt der Reichsminister, verlangt der Staatssekretär des Reichsministeriums (welcher, als im Hinblick auf die Abfertigung der Nacharbeiten notwendig erscheint und ebenso natürlich über die Finanzminister, dessen Aufgaben sich in über das ganze Gebiet staatlicher Angelegenheiten erstrecken, versehen, die Forderungen der einzelnen Ressorts zu umgrenzen, um einen einheitlichen Gesamtplan zu erreichen, und es auch diesmal mit den Leistungen sein, die von einer Amtsbefähigung des Staatssekretärs des Reichsministeriums Bismarck bestritten. Danach soll für die Staatskassen in der Wehrangelegenheit, keine Pläne für die

## Deckung der neuen Wehrvorlagen

noch nicht durchzuführen zu können, das Kampfesfeld geworden sein und in dieser Stimmung sich mit Rücksicht auf den Reichstag. In es wird bereits ein Nachfolger genannt. Zurzeit unterbreitet diese Gerüchte insofern jeder Grundlage, weil eine Entscheidung des Bundesrats, so er den Vorschlag eines Reichsministers (welcher, als im Hinblick auf die Abfertigung der Nacharbeiten notwendig erscheint und ebenso natürlich über die Finanzminister, dessen Aufgaben sich in über das ganze Gebiet staatlicher Angelegenheiten erstrecken, versehen, die Forderungen der einzelnen Ressorts zu umgrenzen, um einen einheitlichen Gesamtplan zu erreichen, und es auch diesmal mit den Leistungen sein, die von einer Amtsbefähigung des Staatssekretärs des Reichsministeriums Bismarck bestritten. Danach soll für die Staatskassen in der Wehrangelegenheit, keine Pläne für die

## neuen Einnahmen

für die Deckung der Wehrvorlagen in Frage kommen. Freilich ist nicht zu leugnen, daß im Reichstage eine beträchtliche Anzahl von Abgeordneten noch immer daran festhält, daß die neuen Wehrvorlagen nur gleichzeitig mit der vollumfassenden Erhaltung der Wehrkräfte werden können. Da aber die Regierung vor längerer Zeit bereits erklärt hat, sie werde eine diesbezügliche Vorlage nicht einbringen, weil sie keine Mehrheit finden werde, so wird man wohl nicht zu neuen Streitigkeiten greifen müssen. Da nun aber der jetzige Reichstag kaum für neue Verleugrungen und Verbrauchssteuern zu haben sein dürfte, so bleibt nur

## eine Besteuerung.

Sie allein hätte Aussicht auf Annahme und es ist kein Zweifel, daß Herr Bismarck auf der Suche nach einer solchen Steuer ist, die die Sinne befriedigt, ohne den Willen der Nation zu verletzen. Daß daneben von einer Wehr-

steuer und einer Zuzugsteuer geredet wird, ist begreiflich, denn die Zeiten politischer Ruhe lassen schnell Gerüchte zu fließen. Es wird aber kaum einen Staatsmann oder Politiker geben können, der eine Wehrvorlage abhängig von Steuern, deren Erträge so gering und so schwach sind, in diesen Tagen treten die leitenden Mitglieder der Bundesstaaten in Berlin zusammen, um über die Wehrvorlagen zu beraten. Damit wird man sich auch über die Quelle erfahren, wie die Regierung zur Regelung der Deckungsfrage sieht.

M. A. D.

# Politische Rundschau.

## Deutschland.

\* Kaiser Wilhelm wird gelegentlich seines Aufenthalts auf Korfu auch mit dem König von Griechenland zusammenreffen. Es steht jedoch noch nicht fest, ob der Kaiser nach Griechenland fährt, oder ob der König einen Besuch auf Korfu macht.

\* Das preuß. Herrenhaus hat einstimmig einen Antrag angenommen, in dem die Regierung aufgefordert wird, energisch für den Schutz der Arbeitwilligen einzutreten und gegebenenfalls ein entsprechendes Gesetz vorzulegen.

\* Die Zweiteilage-Lothringische Kammer, die vor einigen Tagen bei der Abstimmung der gegenwärtigen des Reiches im Betrage von 100 000 Mk. gestrichen hat, hat jetzt das Gehalt des Staatssekretärs um 12 000 Mk. gekürzt, so daß es jetzt nur noch 22 000 Mk. beträgt. Den log. Abgeordneten der Regierung in Höhe von 44 000 Mk. hatte die Budgetkommission gestrichelt, weil ihm die Regierung nicht der parlamentarischen Kontrolle unterstellen will. Er ist nach ihrer Erklärung zur Überwachung der Ausgaben, zur Sicherung der Person des Kaisers, zur Überwachung der Spionage usw. unbedingt nötig; eine Kontrolle würde dem gemeinsamen Charakter des Postens widersprechen.

\* Als bei den Beratungen des Hauptvoranmittels in der Zweiten Reichstagssitzung der sozialdemokratische Abgeordnete Schulz den Minister des Innern v. v. Bismarck persönlich angriff, indem er ihm Unhöflichkeit und Verleumdung vorwarf, verließen die Mitglieder und die Regierungsvorleiter miteinander das Haus, in dem eine allgemeine Unterbrechung stattfand, so daß die Sitzung unterbrochen wurde. Der Minister v. Bismarck gab nach Wiedereröffnung der Sitzung die Erklärung ab, daß er die Angriffe des Schulz nicht persönlich ansehen, sondern sich in Zukunft niemals wieder mit ihm in eine Diskussion einlassen oder ihm Antwort erteilen werde.

## Frankreich.

\* Die Schlußurkunden zu dem am 4. November v. J. abgeschlossenen deutsch-französischen Abkommen betr. Marokko und Innerafrika sind jetzt in Paris ausgetauscht worden. Damit ist das Abkommen endgültig genehmigt.

## Sachsen.

\* Während sich die Mächte immer erneut um den Frieden zwischen Italien und der Ag. P. bemühen, haben sich die Beziehungen wieder mit Energie die Feindseligkeiten angenommen. Nach mehreren kleinen Zwischenfällen hat sich der Zustand zu einem stundenlangen Gefecht, bei dem beide Teile schwere Verluste erlitten und das Unentschieden endete. — Die Dardanellen sind jetzt mit Minen besetzt worden, um das Eindringen der Flotten zu verhindern. Nur eine schmale Fahrstraße, die besetzt geblieben werden muß, ist mit Minen besetzt worden, um sie offen gelassen worden.

## Ägypten.

\* Nachdem mit großer Mühe die Unruhen in Ägypten und Tunesien unterdrückt worden sind, kommen neue Hochspots an Libyen. In der alten Seebucht bei Kantab haben Plünderer gebrandschatzt und geplündert. Dabei töteten nach englischen Zeitungen etwa

150 Menschen ums Leben gekommen sein. Griechische Regierungstruppen haben die Ordnung wieder hergestellt.

# Aus dem Reichstage.

Der Reichstag führte am Dienstag die Beratung des Etats des Innern fort. Zunächst wurde eine Resolution der Budgetkommission angenommen, die eine Novelle zum Postengesetz enthält, durch die die Entlohnung pensionierter Beamter aus einer Privatstellung auf das Ausgehalt angesetzt werden kann. Bei der Forderung, den Betrag zur Förderung der Postenverwaltung um 25 000 Mk. auf 375 000 Mk. zu erhöhen, kam es zu einer längeren Aussprache. Schließlich wurde die Forderung bewilligt. Beim Kapitel Nachrichten über Handel und Industrie wählte eine Zentrumsvorlesung, die über die Einführung der Normen einer Produktionsstatistik. Die Resolution wurde angenommen. Beim Titel Verlangung der Reichsämter empfahl Ag. v. Bismarck (Ag.) direkte Unterfertigung der kleineren Beamten, während Ag. v. Bismarck (Ag.) den Hauptpartei auf die Abänderung der ausstehenden Konturen legte. Ag. v. Bismarck (Ag.) behauptete, daß der Titel „Unterfertigung der Zentralämter für Volkswirtschaft“ nicht weit klarer erkläre werden muß.

Am 18. d. Mts. steht auf der Tagesordnung die Budget-Zerlegung. Derselbe wird zunächst, nachdem Staatssekretär v. Bismarck erklärt, daß er sie am Donnerstag beantragen wird.

Der Reichstag hat für die Reichsvereinerungsanfrage in erster und zweiter Lesung angenommen.

Darauf wird die Beratung des Etats des Innern fortgesetzt. Zur Förderung der Abfertigung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Unterfertigung wissenschaftlicher, technischer usw. Verordnungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft sind in den Etat wieder 150 000 Mk. für die Unterfertigung der Budgetkommission auf Antrag des Zentrum eine Resolution beschlossen, die einen Ergänzungsetat mit großen Mitteln zur Förderung der

## Russ- und Siamensische

und deren wirksamen Bekämpfung fordert; es sollen Sibirien und die Inseln und gelegentlich die Inseln und die Inseln für den Entwurf des Seehausens und des Seehausens gestiftet werden.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

## Abfertigung des Viehs

den Studierenden auf eine bestimmte ange Stelle zu konzentrieren. Güte man das bei dem Ausdruck der Suche in der Provinz Bolen getan, hätte man die geringe Ausgabe nicht gesehen, dann wäre es ein schlechtes Vergnügen gewesen, die Millionen geparkt werden. Vorkommen wird man jetzt, so daß Vieh auf die Weide geht, schnell eintrifft.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Abfertigung gegen die schädlichen Maßnahmen eingetretet. Die Suche ist im Sommer durchgeführt wird. Wir sind einverstanden mit den Resolutionen.

## Der Grenzschutz

muss streng aufrechterhalten werden.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

Ag. v. Bismarck (Zentr.) in Anwesenheit hat die Suche nach den neuen Nachrichten weiter um sich gezogen. Eine Debatte über die Unterfertigung für den Entwurf des Seehausens, und auch gegen jeden anderen für den Entwurf des Seehausens. Das Zentrum hat dann noch eine weitere Resolution gestellt, die die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung auf den Etat fordert. Die Unterfertigung der Kosten der Unterfertigung und Steuerzuschüsse gestiftet werden. Der Budgetetat wird zurück und die Hygiene vorgeschlagen.

# Gegen seinen Willen.

9) Novelle von A. v. Gersdorff.

Das Erlaunen wird einer grenzenlosen Freude. So war sie eine Schleppe, ohne Zweifel verdammt mit dem edlen Hute, dem stärksten Freund zu sein die Erde hatte, von einer andern Liebe beiseite, aber doch zu den Weisen des Landes gehörend.

D, weil ein Glückselig hatte ihn geliebt! Er hätte sie kennen lernen dürfen, langsam, allmählich ihren Geist, ihr Herz vollständig erkennen, aber ihr bezauberndes Lächeln seine Sinne bezaubert. Und nun stimmte alles so herrlich überein, nirgend ein Mißverhältnis, ein Unvollkommenes, Disparmonisches, mit dem man rechnen, in das man sich fügen mußte. Geist und Herz, Schönheit und Name — alles vollkommen!

War es nicht alzu vollkommen! Würde es nicht einen notwendigen Schatten haben, dieses schöne Lächeln und Lächeln? — „Ja, ein Gott! Wenn es das wäre! Wenn sie ihn anders gedacht hätte! Wenn er nicht der Schatz wäre, den sie gekannt! Wenn die Wirklichkeit seiner Person, der Präsenz von Stärke das Herz fast ließe, das für den Richter Scharlach geschwärtzt hätte!“

Und ohne unter diesen namenlos hübschen Gedanken zu trauern, lag er zur Ruhe. — Sie haben mich anders gekannt? Ich bin nicht so, wie Sie mich dachten? Meine

Wörter und Briefe haben Ihnen ein andres Bild von mir gegeben?“

Margarete sah zu ihm auf.

„Sie so schönem Lächeln in Ihrem lieben Auge, aber ein so wehmütiges, daß er ganz erschauern nach ihrer Hand sagte.“

„Margarete, o —“

„Ja und nein,“ spielte sie, „anders wohl, nicht weniger edel, aber —“

„Ich habe früher nur an einen lieben, bewundernswürdigen Menschen gedacht, einen älteren, würdigen Herrn, der immer sehr gütig und nachsichtig ist.“

# Von Nah und Fern.

**× Begnadigungen in Bayern.** Das Infanterie-Regiment Nr. 10 hat im März d. J. 1913 ein Verzeichnis der Begnadigten für die Strafstrafe in Bayern zusammengestellt. Unter den von dieser Amnestie Begünstigten befindet sich ein diesjähriger 91. Geburtstag ein Strafling, der bereits 25 Jahre seiner Zuchthausmühsamkeit zugebracht hat. Er war in letzter Zeit wegen eines Raubmordes auf offener Straße zum Tode verurteilt, später aber zu lebenslänglicher Zuchthaus begnadigt worden. Die Frau des Strafling und seine zwei Kinder im Zuchthaus leben ihn jetzt des Straflingstages würdig erscheinen.

**× Auszeichnung eines achtjährigen Lebensretters.** Der achtjährige Sohn des Lehrers Kreidinger in Lormsdorf bei Rothenburg (Oberlausitz) rettete im Sommer d. J. unter eigener Lebensgefahr zwei Kinder vom sicheren Tode des Ertrinkens. Dem kleinen Lebensretter wurde die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr verliehen mit der Unterschrift, daß er diese von seinem achtzehnten Jahre an tragen dürfe.

**Katzenjäger bei Wilsheim in Baden.** Wie die Allg. Ztg. berichtet, haben die Katzenjäger bei Wilsheim in einer Tiefe von 800 Metern mächtige Katzenjäger erbeutet.

**Anglist auf einem Kalibergwerk.** Auf dem Kalibergwerk „Pippa“ bei Geringen an der Wehra löste sich ein etwa zehn Zentner schwerer Eisenerz aus seinem Lager und stürzte in die Tiefe. Von den auf dem Grunde des Schachtes arbeitenden Leuten wurden vier lebensgefährlich und drei leichter verletzt.

**× Ein gerichtliches Probeexamen von Postkutschern** wird am 23. d. Mts. in Wpoha stattfinden. Die Nachbarn einer dortigen Gastwirtschaft haben sich darüber beklagt, daß sie durch die fortwährende Praxerei belästigt würden und nun soll das Gericht entscheiden.

**Der älteste Oberamtsverwalter.** Der alte Lebermann, der schon 1825 bei der Kreisauflösung als Schatzkammer mitwirkte und schon in allen Preussenspielen seit 1830, ist 93 Jahre alt geworden. Auch bei der letzten Kaiserin 1910 konnte er sich noch beteiligen.

**Einkauf in Straßburger Münster.** Zur Nachtzeit sind Diebe in das Münster zu Straßburg eingedrungen. Sie zerstörten dabei eines der kostbarsten Freskenbilder mit dem Bildnis des Königs Philipp. Die Diebe erbeuteten ungefähr 100 M. Dierselbst und entliefen ungehindert.

**Zu Schläfe verbrannt.** Ein Oberkammerdiener legte sich in der Nähe der Schlachtereier von Mainzbrunn schlafen. Am anderen Morgen fand man ihn tot und mit Brandwunden bedeckt auf.

## Luftschiffahrt.

Bei einem Überfliegenflug führte der von Reinant Engwer geführte Flugapparat, der von Johannisthal nach Döberitz gebracht werden sollte, bei Belsdorf in der Nähe von Berlin ab. Reinant Engwer und sein mitführender Begleiter, Reinant Solmitz, wurden bei dem Sturz verletzt, der letztere sehr schwer.

Ein Unfall, bei dem ein Flieger schwere Verletzungen erlitt, ereignete sich am 17. d. Mts. auf dem Platz Kottbus bei Berlin. Dort stürzte der Ingenieur Stein auf einem Eindecker eigener Bauart infolge zu steilen Geflügels aus zehn Meter Höhe ab und erlitt ziemlich bedeutende Verletzungen.

## Gerichtshalle.

§§ Berlin. Das Kammergericht hat eine Entscheidung getroffen, die für zahlreiche Gewerbetreibende von besonderem Interesse ist. Ein Pausenarbeiter A. war angestellt worden, weil er zur besten Zeit an einem Sonntag seine Leistung beibringen sollte. Als an fraglichem Sonntag eine Berlin erschien und eine Reparatur vornehmen lassen wollte, leitete die Arbeit ab, was jedoch den Stunden an der Leistung. Dieser führte auch die Reparatur aus und erhielt dafür vom Stunden

Scheinstund mit ihm ein, der sie bald auf einen breiten Fahrweg brachte.

Dort lagen sie schon die Häuser des Dorfes und das neue rote Dach der Herberge, in der Margarete wohnte.

Karlstein hatte ein andres Unterkommen gefunden. Und dann, obwohl er sich vorgenommen hatte, keine Fragen nach äußeren Dingen und Sachen mehr zu tun, die das hohe Geschick als Gefährdungen aufweisen könnte, nur dem sanften Reize der Gegenwart zu leben, dem Zauber von Reichtum und Güte in ihrem Antlitz zu glauben, konnte er nicht unterlassen, noch ganz zuletzt eine Frage hinzuzusetzen: er war eben kein schwärmerischer Jüngling, der das Deuten über dem Fühlen zu vergessen vermochte.

„Sie stehen allein — ohne Familienkreis?“ Und gleich darauf drehte er und schalt sich leicht, ungehörig, nicht wert des großen, himmelhohen Blicks, von ihr gelockt zu werden. „Hatte er nicht verdorren, ihr zu verdorren? Und konnte man nicht anders, wenn man auch nur ein wenig Menschentöner war und in diese sich langsam mit Tränen füllenden Augen sah?“

„Allein!“ sagte sie nur leise.

„Margarete, liebe Margarete, ich habe Ihnen was getan, habe Sie verletzt — bitte, verzeihen Sie mir — Gretchen!“ hauchte er heiß, so bezeichnend für dieser bittende Ton von des Mannes Lippen an ihr Ohr.

„Gute Nacht und auf Wiedersehen!“ sagte sie nur und schüttelte das Haupt, während sie

1 M. Auf die erhobene Forderung betonte er, er habe den Betrag zur frähesten Zeit nicht befreit, der Betrag habe vielmehr vollständig für den Kassen geteilt. Sodann das Schöffengericht wie auch die Strafkammer traten ihrer Ansicht bei und sprachen E. frei. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft wurde aber die Verurteilung aufgehoben und E. zu 3 M. Geldstrafe vom Kammergericht verurteilt, indem u. a. ausgeführt wurde, die Verurteilung wurde von der Strafkammer ausgesprochen; E. war damit einverstanden und wußte die Strafkammer unter diesen Umständen sei anzunehmen, daß der Betrag in dem Betriebe von E. gearbeitet habe. E. habe nicht gegen die Gewerbeordnung verstoßen.

**Denkmal.** Die Strafkammer beurteilte die Verurteilungsvorschläge in 3. und 4. Doppel wegen Unterschlagung und einfacher Urkundenfälschung

2000 Mann vermehrt werden. In der Erwartung, die der Erste Lord der Admiraltät Churchill dem Flottenetat beigegeben hat, heißt es, daß der Flottenetat unter der Voraussetzung zusammengefaßt worden sei, daß die vorerwähnten Flottenprogramme der andern Flottenmächte keine Erweiterungen erfahren. Im Fall solcher Erweiterungen würde es notwendig sein, sowohl für die zu bewilligten Mittel, als auch für die Mannschaftebestand einen Nachtrag einzubringen. Die Schiffsbaukosten werden 18 971 527 Pfund (279 000 000 M.) kosten gegen 15 083 877 Pfund (301 877 540 M.) im laufenden Rechnungsjahr. Davon sind 12 067 727 Pfund für die Fortleitung der Arbeiten an den bereits im Bau befindlichen

und mußten mit blanker Baße vorgehen. Eine große Anzahl Streitkräfte wurde durch Beschleiche verlegt; und fünf Schiffe sind verlegt, einer von ihnen ist dienstuntauglich. Acht Verhaftungen wurden vorgenommen. Bei der Abfahrt einer Anzahl Polizisten mit der Straßenbahn wurden von Streitenden scharfe Schüsse abgegeben. Auch bei andern Besuchen kam es zu ähnlichen Zusammenstößen. Auf der Jede „Karlensplatz“ bei Hofum wurden mehrere Arbeitsmilitäre von Streitenden mißhandelt, einer kam am Auge verletzt, ein andrer mit dem Knieverbruch. Daraufhin machten mehrere Arbeitsmilitäre eine telegraphische Eingabe an den Kaiser um Lösung der Arbeitsmilitäre. Auch der Christliche Gewerksverein und die Zechenbesitzer haben sich telegraphisch an den preussischen Minister des Innern gewandt, damit der Gehör der Arbeitsmilitäre veräußert werde. Nachdem der Zechenverband die schleunige Einberufung der Arbeiter-Ausschüsse zur Beratung der Lohnfrage empfohlen hat, sind diese zusammengetreten, um über die fristigen Fragen zu verhandeln. Ob freilich diese Verhandlungen so schnell zum Ziele führen werden, als im Interesse aller Beteiligten zu wünschen wäre, ist fraglich. Wenn auch der Streit nicht von langer Dauer sein wird, auf den ersten Anlaß wird man kaum Frieden schließen und in den Kreisen der Zechenbesitzer regnet man auch damit, daß der Streit zunächst noch weiter an Ausdehnung gewinnen

## Vom Streik im Ruhrrevier.

Bergarbeiter vor einem von Schülern bewachten Zeheneingang.



Ein Stimmungsbild aus dem Ruhrgebiet bietet uns heute Abbildung. Dargestellt bildet in Gelsenkirchen, Dortmund, Essen, Duisburg der Streik das allgemeine Tagesgespräch. In den Arbeiterkreisen werden auf den Straßen und in den Häusern die neuesten Ereignisse vom wirtschaftlichen Kriegsausbruch diskutiert, und Gruppen von Leuten bleiben

vor den Plakaten der Gewerkschaften stehen, um sie zu lesen und zu besprechen. Leber ist es bei so fröhlichen Streiktagen nicht geblieben, sondern es kam an verschiedenen Orten des rheinisch-westfälischen Ruhrreviers zu blutigen Zusammenstößen zwischen Arbeitsmilitären und Ausständigen.

zu drei Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hatte in den Jahren 1909 bis 1911 von den königlichen Bergbauverwaltungen Kohlensteine entnommen und trotz ausdrücklichen Verbots des Verkaufs ins Ausland nach Wien verkauft, und zwar unter falscher Deklaration, unter Angabe einer Deckadresse und eines falschen Adressats. Einige ähnliche Prozesse, die die königlichen Bergbauverwaltungen anhängig gemacht haben, schweben noch.

**Wiesbaden.** Nach längerer Verhandlung wurde das Urteil wegen des Strafs in der Gießerei Winger × Zentralveräußerungsgesellschaft gefällt. Der Angeklagte, ehemalige Direktor der Gesellschaft Fritz W., wurde wegen Untreue, Unterschlagung, schwerer Urkundenfälschung um zu drei Jahren Gefängnis, dreihundert Mark Geldstrafe und drei Jahren Ersitzverhaft verurteilt.

## Der neue englische Flottenetat.

Der englische Flottenetat für das Rechnungsjahr 1912/13 ist veröffentlicht worden. Er schließt insgesamt mit 44 085 400 Pfund (etwa 831 700 000 M.), an gegen 44 392 500 Pfund (etwa 837 850 000 M.) im laufenden Rechnungsjahr. In dem neuen Flottenbauprogramm sind an Schiffsbauten vorzuziehen vier große Panzerschiffe, acht leichte gepanzerte Kreuzer, zwanzig Torpedobootsbrüder und eine Anzahl von Unterseebooten und Hilfsfahrzeugen. Der Mannschaftebestand wird um

ihm lächelnd anlich. Befangen und in reizender Unschicklichkeit, die ihr etwas so kindlich Unschickliches gab, streckte sie ihm die Hand hin.

„Margarete,“ sagte er fast feierlich, „unser Herzgenossen ist mehr verschiedenes Wege gehen.“ Sie aber gab darauf keine Antwort, nicht ihm zu und ohne ins Haus.

O, schöne, stöhnliche Stunden, die der folgende Tag ihnen brachte!

Es war wie ein Traum.

Karlstein mußte oft gemächlich zurücktreten, was sonst sein Leben ausgefüllt hatte, so wüßig waren Herz und Geist bereit zu verzeihen, was dahinter lag, und daß, wie er lächelnd äußerte, „hinter dem Wasser auch noch Leute leben“, die Anbrüche an ihn zu machen hätten. Von Traum ging er mit ihr durch den dunkelsten Wald und hörte auf das hohe Rufen des Widders, das in den Bügeln und Geländen heraufschallte, daß er mit ihr am funkelnden, silbernen Waldbach und lautierte lächelnd den hohen Scherzen, die sie trieb.

O, rausche sanfter, dunkler Strom, badige er, wolle noch nicht über deine Her.

In seinem Traum wandert er in tauschlicher, sonniger Morgenröthe mit ihr hinaus ins weite, grüne Land und hinein in eine andre grüne Waldespracht und Ginstersicht und sitzt mit ihr in einem Waldhäuschen und fröhlich, wie in längst verlorenen, glücklichen Ferienzeiten, Milch und schwarzes Brot, frischen Eiern und Eier, die die junge Frau fürchterlich lächelnd erlitt aus dem Neste holt.

Neben Margareten lagt Blythe, der belamte!

Schiffen bestimmt, und 1 903 800 Pfund für die Splanaginfahrt der Neubauten des neuen Programms. — Wenn also die neue deutsche Behrvorlage eine Erweiterung des Flottenprogramms bringt, was höchstwahrscheinlich ist, so wird dieses englische Flottenprogramm ebenfalls noch eine Erweiterung erfahren.

## Zusammenstöße im Ruhrgebiet.

Soweit sich am zweiten Tage des Streits im Ruhrrevier die Sachlage übersehen läßt, haben von der rund 350 000 Mann starken Belegschaft etwa 200 000 gestreikt. Dabei muß in Betracht gezogen werden, daß sich mit dem Beginn des Streiks etwa 25 000 Bergleute trant gemeldet haben, von denen man also nicht weiß, ob sie am Streik beteiligt sind oder nicht. Allem Anschein nach hat der Streik jetzt auch auf das Saarrevier übergegriffen; denn auf der Grube Werkenbach in der Saar- und Hofes-Bergwerks-Gesellschaft sind Dienstag mittag von den rund 700 Mann der Belegschaft der Grube 500 angefallen. Die Streikenden, die ohne Mühseligkeit die Arbeit niedergelegt haben, stellen die gleichen Forderungen wie die Arbeiter des Ruhrreviers. Im Ruhrrevier ist es gleichzeitig das Schiffsverhältnis an verschiedenen Orten zu blutigen Zusammenstößen zwischen Streikenden und Arbeitsmilitären beim der Polizei gekommen. Dabei wurden vor der Zechen „Gewerkschaft Deutscher Arbeiter“ 40 Schülere durch Steinwürfe und Revolvergeschosse hart bedrängt,

## Buntes Allerlei.

**# König Edward als Bergarbeiter.** Am Zusammenhang mit dem Streik der englischen Bergarbeiter erinnert der Barier „Gaulois“ an einen bestimmten Besuch König Edwards in in den Kohlenminen. Er war damals noch der junge Prinz von Wales, der sich häufig inbunden mußte, und eines Tages wollte man dem künftigen König auch in den Einzelheiten der Kohlenbergung bekannt machen. In Begleitung seines Erziehers besuchte der spätere König Edward damals die großen Kohlenbergwerke von Durham. Das ganze Bergwerksgelände wurde durchwandert, der Prinz untersuchte sich eingehend mit den Arbeitern; schließlich bestand er aber darauf, die harte Arbeit persönlich kennen zu lernen. Er ließ sich einen Bergarbeiterausgang, und in Begleitung eines Bergarbeiters fuhr er in den Schacht hinab. Hier gab ihm der Ingenieur eine genaue Schilderung der ganzen Kohlenbergung; dann aber nahm König Edward eine Spitzhüte und begann wieder zu arbeiten. Erst als ein ziemlich heftiger Regen herein kam, verließ er den Schacht. Die Kohlen, die König Edward selbst gehauen hatte, wurden nach Birmingham geschickt und mit ihnen heizte man zwei Tage lang das Schlafzimmer der Königin Victoria. Die Spitzhüte aber, mit der er sich als Bergarbeiter verurteilt hat, wird noch heute im Buckingham-Schloß als Reliquie sorgsam bewahrt.

**× Vergebenheit am rechten Ort.** In der New York Tribune erzählt Reginald de Koven zum Lobe der Vergebenheit eine amikante neue Geschichte: „Eine Gruppe von Touristen besuchte das Westvorkommen in Bonn. Ein junges Mädchen, etwa zwanzigjährig, legt sich unbehilflich an Westvorkommen Antritt und spielt keine Wohlstandsszene. Westvorkommen eigenes West in Westvorkommen Zimmer auf Westvorkommen Antritt. Die junge Dame spielt mitleidlich. Als sie fertig ist, erkundigt sie sich bei dem alten Vater des Hauses: „Ich vermute, daß diese berühmte Mutter hier waren und auf diesem Instrument gespielt haben.“ Worauf der wackerere Alte die selbstbewußte junge Dame ruhig anblickt und schließlich erwidert: „Genau! Fast ein Jahr vor Westvorkommen, und seine Freunde bestärkten ihn, auf dem Instrument zu spielen. Aber er schüttelte nur den Kopf und sagte: „Nein, dessen bin ich nicht würdig.““

**Unter Kadetten.** „Verzeihst du mir nicht mehr mit Ziebeln?“ — „Nein, der tut ja so geliebt, als ob er den Schmutz nach den Händen.“

Walbroten streut ihm ihren Rücken aus — Und unterge Tränen, die ihn rings umgaben, Und die wie Säulen eines Tempels Das wolkenlose Blau des Himmels tragen.

„Einst kam ich eine Seele, ernst, bald Ruh, Die sich der Welt verlorst mit hohen Siegen, Die rein und tief, geschaffen ist, wie du, Nur um den Himmel in sich abzuspiegeln.“

Da wolle der dunkle Strom über seine Her. „Meine Geschichte, mein alles! Nicht du mich, Margarete? Nein, sage nichts. Ich fühl's an deinem Herzschlag, wie du liebst. So — da lege den Köpfchen hin, da soll es ruhen in Frieden, immer, immer vertraut, geliebt und behütet.“

Von seinen Armen umschlossen, schmeigt sie sich schamlos an ihn, das Antlitz ruhend geendet, seinen Lippen sich entgegen.

Dann erhebt sie sich und legt leicht die gefalteten Hände an seine Brust und lächelt ihn an.

„Traum — Traum?“

„Nein, Gretchen, nein — kein Traum mehr! Wahrheit, herrliche, ichne Wahrheit ist er geworden, immer länger Traum.“

„Was ist Wahrheit?“ fragt sie plötzlich ernst, sehr ernst, ihn an sein Gesicht erinnernd, das sie einst zusammengefaßt hat.

„Das Schicksal auf Erden, wir streben alle danach, Margarete, jeder mit seinen Hoffnungen und Wünschen freit nach Erfüllung, nach Wahrheit in seiner Art — und das, was nie als Schönheit hier ersehnt, wird einst als Wahrheit uns entgegengehen.“

Zur bevorstehenden  
**Frühjahrs-Saison**

empfehle mein — reichhaltiges Lager — in

**fertig. Damen- u. Kinderhüten**

neuesten Fassons

**Kleider- und Blusenstoffe**  
Befäße u. passende Seiden

**fertige und halbfertige Blusen**  
Handschuhe, Sommertrümpfe, in sämtlich. Modifarben

Woll- und Baumwoll-Musseline

Wool- und Ballstoffe

: Turn- und Sporthemden:

**Hermann Dietrich**

Inh.: Otto Wildan.

Leipzigerstr. 52.

**Zur Frühjahrssaat empfehle:**

Ligowo-, Schlanstädter- und Goldregen-Hafer  
Hanna-Gerste - Erbsen - Wicken - Peluchken  
Seradella, Rotklee, Eckendorfer Rübensamen usw.

Auch habe stets gute

**Speise- und Saatkartoffeln**

auf Lager.

Albert Quilitzsch

Ueber 5000 Niederlagen



**Poetzsch-Kaffee**

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

**Qualitäts-Marke**

\*) von Richard Poetzsch,  
Kgl. Hoflieb-, Gross-Kaffee-  
rösterei Leipzig — Nieder-  
lassungen: Richard Poetzsch  
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin

in 1/2, 1/4, 1/8 Pf. Original-  
Paketen stets frisch erhalt-  
lich bei:

Wih. Becker, Kolonialw.,  
Komburg,  
Hermann Lindemann, Kol.,  
Karl Schildhauer, Kolw.,  
Carl Steinecke, Kolonialw.,  
und Gottl. Kriemitz, Kolw.,  
in Bergwitz.

**Kinder- und Leiterwagen**

bestes deutsches Fabrikat empfiehlt in großer Auswahl billigst

Friedrich Heym

**Max Naumann : Wittenberg**  
chem. Waschanstalt und Färberei

hält sich zum bevorstehenden Frühjahr angelegentlichst empfohlen.

— Die Fertigstellung von Aufträgen erfolgt auf Wunsch von  
einem **Markttag zum andern** und findet der Hin- und  
Hertransport durch die dortigen Botenfrauen **kostenlos** statt.

**Musik-Erlaubnischeine**

vorrätig in der

Expedition des General-Anzeigers

Raumann : Wars : Brennabor

**Sommerjalousien**

bewährteste dauerhafte Konstruktion  
liefert billigst

R. Haase, Tischermesser



Welche sich wegen ihrer großen Halt-  
barkeit ihres besonders leichten  
Aufbaus sowie der eleganten Aus-  
stattung in weissen Kreisen einer  
allgemeinen Beliebtheit erfreuen und  
die diesen besonders, von Fachleuten  
anerkannten Vorzügen ihren weit-  
verbreiteten Ruf verdanken. Vertreter  
**Paul Ostermann, Kemberg**  
Fahrradhandl. u. Reparaturwerkstätte

**Bornehm**

wirkt ein gutes, reines Gesicht, ro-  
siges, jugendliches Aussehen, weiße  
sammetweiche Haut und ein schöner  
Teint. Alles dies erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd-Klammisch-Seife**  
à Stück 50 Pf., ferner macht der  
**Dada-Cream**  
rote und siffige Haut in einer Nacht  
weiß und sammetweich. Tube 50 Pf.  
bet  
**Apotheker Elbe.**

**Knoblauchwurst**  
empfeilt **Richard Müller**

**Prima Rind- u. Kalbfleisch**  
Kasseler Ripesper  
div. Aufschnitt,  
Rohes und gekochtes Schinken  
Knoblauchwurst und  
Wiener Würstchen  
empfeilt **Rich. Krausemann**

**Jr. Kalbfleisch**  
empfeilt **Ernst Richter**

**Wurst Ferkel**  
4 Wochen alt, hat zu verkaufen  
**Dauer, Gommel**

**Persil**

wäscht  
**selbsttätig**  
und  
**müheles!**

Bestes selbsttätiges Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erfolgreich nur in Original-  
Paketen, niemals lose. —  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Allein. Fabr. auch 2. abteilbaren  
Henkels Bleich-Soda

**Zur Einzäunung**  
von Gärten und Aedern empfehle

**vier- und sechseckiges**  
**Drahtgeflecht**  
in allen Breiten und Stärken zu  
billigen Preisen  
**Heinrich Vick**

**Gemüse-Konjerven**  
empfeilt billigst **G. G. Pfeil**

**Mauertfarben**  
Delfarben — Fußbodenfarben  
Fußbodenöl — div. Lade  
Bronzen — Bronzeintur  
Pinjel — Stofffarben  
Gerfarben empfiehlt  
**Wilhelm Becker**  
Kolonialwaren und Drogen

Alle elektrischen Lehrmittel  
für Schule, Haus u. prakt. Gebrauch  
Bedarfsartikel für Schwachstrom  
elektr. Taschenlampe,  
Zünder  
für alle Zwecke  
Katalog 2500 Abbild. frei  
**B. R. Müller**  
Weimar 143

Seife geb. **Blauweiss**, Pfd 45 Pf.  
ff. Ringäpfel Pfund 65 Pf.  
Apfelsinen, süße Feischie  
Zitronen, vollsäftig  
Pfeffergurken große und kleine  
Eisgurken feste Ware  
Drahteringe in 1/2, 1/4, 1/8 Dofen  
billigst bei  
**Otto Riendorf**

Apfelsinen  
Zitronen  
Blauweiss  
Ringäpfel  
Zuckerhonig  
J. G. Glaubig  
empfeilt

**Gaditz**  
Sonntag, den 17. März ladet zum  
**Bockbier-Fest**  
freundschaftlich ein **Adolf Rischke**  
— Großartige Ueberzählungen —

**Hotel Palmbaum**

Sonntag, den 17. März

**Faßnachten**

Hierzu empfehle meine reichhaltige Speisearte. — Ansfich von  
ff. Bier vom Böhmischem Brauhaus, Berlin  
Schultheiß-Märzen, Pilsener-Bräu, München  
Um gütigen Zuspruch bittet **Richard Teller**

**Herren-, Konfirmanden- u.  
Knaben-Anzüge, Arbeiter-Garderobe**

in grosser Auswahl empfiehlt

**Paul Mengewein**

Vorteilhafte Bezugsquelle

für

**Wieder-Verkäufer**

Strickgarne

(Schmidt, Kummerle etc.)

Konfektionierte Wollwaren

Hosenträger

Kurz-Waren

Muster mit Preisen zur Verfügung

**Paul Leonhardt Nachf.**

Wittenberg (Bez. Halle)

Fernsprecher 204

**Paul Meißner**

Samenhandlung

**Wittenberg (Halle)**

Markt 14. Tel. 314

Landw. Saaten

Gemüse- und Blumen-

Sämereien

**Vogelgutter**

Werkzeuge f. Gärtnerei

und Landwirtschaft

Landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

Günstige Bezugsquelle

für Wiederverkäufer!!



**— Ratskeller —**

Sonnabend, den 16. März

**Preis-Skat**

wozu freundl. einladet **H. Schröter**

**Hopfenblüte**

Sonnabend und Sonntag

**Bockbier-Fest**

Es ladet freundl. ein **Em. Irmer**

**Bahnhof Kemberg**

Sonntag, den 24. März

**Faßnachten**

wozu freundl. einladet **Fr. Gräfe**

**Kolonie Gnieß**

Sonntag, den 17. ds. Mts.

von nachmittag 3 Uhr an

**Großes Bockbierfest**

für Unterhaltung ist bestens georgt.

Es ladet freundschaftlich ein  
**Oskar Klunzer.**

**Bahnhof Reuden**

Sonntag, den 17. März

**Bockbier-Fest**

wozu freundl. einl. **Frau Semmner**

**Forsthaus Oppin**

Sonntag, den 17. und Montag, den 18.

**Bockbier-Fest**

wozu ergebensl. einladet  
**J. B. Otto Hille**

**Ziegelei hammsdorf**

Sonntag und Montag

**Bockbier-Fest**

wozu freundl. einl. **Robert Irmer**

**Bergwitz**

Sonntag, den 17. März ladet zum

**Bockbier-Fest und**

**Würstchen**

freundschaftlich ein **R. Döring**